

Sommer 2024

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde Elmshorn,

in der Pflanzenwelt erleben wir jedes Frühjahr ganz deutlich, wie sich das Leben durch Licht und Wärme der Sonne erneuert. Es zieht „Fülle“ ein, wo vorher „Leere“ war. Auch manchem Menschen wird es durch die äußere Helligkeit und Erdenwärme „leichter ums Herz“.

Ein Blick in die seelischen Verhältnisse unter den Menschen genügt allerdings, um die fehlende Dauer dieser inneren „Leichtigkeit“ zu erkennen. Auch nach 4 Wochen Passion bleibt der Eindruck, die Mächte der Finsternis haben uns Erdenmenschen fest im Griff: persönlich und als Angehöriger verschiedener Gruppen. „Oh Mensch, es ist leer die Stätte deines Herzens (...). Du hast verloren, den Geist, der dich wecket“. Wie finden wir diesen weckenden Geist, der seelisch-geistiges Licht in die Menschengemeinschaften trägt?

Von den Kollegen aus der Ukraine hören wir, dass sich Menschen um die Biografien gefallener Soldaten (ukrainischer und russischer!) bemühen.

Nach den regelmäßigen Totenweihehandlung am Samstag werden dann diese Biografien erzählt.

Wir haben das Glück, nicht so konkret in Kriegshandlung verwickelt zu sein. Und doch könnten wir uns auf die Suche nach „Biografien“ machen, die ohne unser Bemühen unerkant bleiben würden. Das gilt für einzelne Menschen, aber auch für die „Biografien“ jeder Pflanze, jedes Tieres und jedes Engelwesens. Im Kennenlernen solcher Biografien entsteht Bewusstsein vom „Sein“ und der „Zusammengehörigkeit“ mit all diesen Wesen.

Vielleicht kann man dieses Bewusstsein sogar Auferstehungskraft nennen.

Es realisieren sich dabei die Worte der Osterepistel:

„das Grab ist leer, das Herz ist voll“.

Mögen wir in diesem Sinne Biografien Sammler der uns umgebenden Wesen sein, die in unserer Seele auferstehen. Und vielleicht auch wir in ihnen...?

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich, Ihr Uwe Sondermann